



Gewaltige kleine Stimmen: die Kinderband.



Der Jugendchor mit „Sunday Morning“.

# 50 Jahre DCG Deutschland

Gelungenes Jubiläumfest in Fraurombach mit einem „Tag der offenen Tür“

Von SIGI STOCK  
**FRAUROMBACH**

Vor Kurzem hat die DCG Deutschland ihr 50-jähriges Bestehen begangen. Aus diesem Grund hat die evangelische Freikirche in zehn deutschen Ortsgemeinden dieses Jubiläum mit einem großen Sommerfest gefeiert.

Auch in Fraurombach wurde mit den Gemeindegliedern und vielen Gästen dieser Geburtstag gebührend begangen. Dem Betrachter bot sich ein wunderschönes Bild mit vielen gut gelaunten Menschen, viel Kinderlachen, dazu ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Gesang.



Blick auf die große Gästeschar.

Das Opening des Sommerfestes lag in den Händen der Juniorband, Leitung: Silas Neuhof, mit den musikalischen Beiträgen „TMI“ und „Splanky“. Es ist jedes Mal ein Genuss, der Band zuzuhören. Es schloss sich der Auftritt der Jüngsten, der „Kinderband“ an. Sie erfreuten mit dem Lied „Hallo Tchou tchou“ (Guten Tag, Moin Moin, Servus, Grüß dich und Hi“). Mit viel Liebe, Energie und ohne Scheu san-

gen sie einfach drauf los. Man wurde von der Quirligkeit einfach angesteckt. Lang anhaltender Applaus und Bravo-Rufe waren ihr Lohn.

Werner Schwarz oblag die Aufgabe, einige geladene Gäste zum Geburtstagsfest zu begrüßen, darunter Bürgermeister Heiko Siemon, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert, Bürgermeist. a. D. Hans-Jürgen Schäfer mit Gattin Gudrun.

Es schloss sich Heidrun Schoeler, Vorstandsmitglied der DCG Fulda, mit einem Abriss der Geschichte der Freikirche an. Sie dankte für das gute Miteinander im schönen Schlitzlerland. „Wir, die DCG, sind eine evangelische Freikirche. Die Glaubensgrundlage ist die Bibel. Die Freikirche steht auf der Basis der Reformation. Gründer war JOS, ein norwegischer Marinesoldat, der vor circa 120 Jahren und

während des Ersten Weltkrieges im Rahmen seiner Küstenfahrten an verschiedenen Orten Hauskreise initiierte. Aus diesem Wirken erwuchs schließlich eine weltumspannende Gemeinschaft.“ Seit den 1950er Jahren ist sie auch an verschiedenen Orten in Deutschland präsent, zunächst ganz informell, aber seit 50 Jahren als Verband organisiert. Die DCG Fulda hat circa 200 Mitglieder.

Der Internationale Name ist BCC – Brunstad Christian Church. „Unsere Mission ist: Wir wollen das Wort Gottes auf moderne Weise allen Kindern und Jugendlichen weltweit zugänglich machen“. An Bürgermeister Heiko Siemon gewandt sagte Heidrun Schoeler: „Sie haben auf ihrer Homepage geschrieben, dass sie den von ihnen empfundenen Vorschuss aus der Bevölkerung zurückzahlen möchten. Genauso geht es uns: Wir möchten etwas von dem Vertrauen, dem Wohlwollen, der Freundlichkeit, mit der wir uns im Schlitzlerland aufgenommen fühlen, zurückgeben an sie, liebe Nachbarn und Mitbürger.“

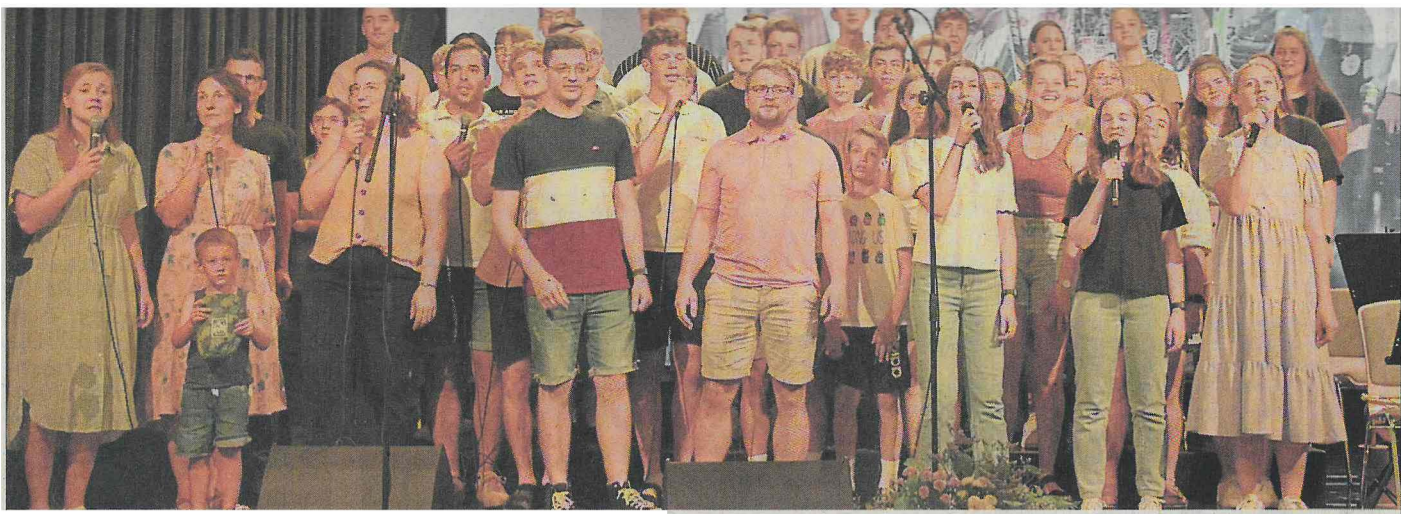
## Jugendarbeit im Vordergrund

Mit dem Lied des Chores „Ich will dir Danken“ wurden die weiteren Redebeiträge aufgelockert. Heiko Siemon überbrachte die Glückwünsche der Stadt Schlitz. Es sei ein Glücksfall und es mache ihn stolz, eine solche Gemeinschaft im Schlitzlerland zu haben. Die Kinder- und Jugendarbeit stehe hier sehr hoch und werde mit viel Engagement und Liebe gestaltet. „Heute blicken wir alle vereint und stolz auf die zurückliegenden 50 Jahre. Die Gemeinschaft mit Glaube, Liebe und Hoffnung ist ein wichtiges Bindeglied, nur so kann man die Welt schöner und lebenswerter gestalten.“

50 Jahre sei ein Grund, zu feiern und auch dankbar zu-



Ein glücklicher Axel Schwarz.



Ein gewaltiger Stimmenkörper sang „Cause one Thankful“.

rückzublicken, sagte Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert. Er verglich die Gemeinschaft mit einem Satz aus der Bibel „Ihr seid das Salz der Erde“ oder auch mit den beiden Polen eines Magneten: der eine magnetische Wirkung hat, der Menschen zu sich zieht, Verbindungen aufbaut, eine Gemeinde darf sich nicht anpassen, sonst ist sie nicht das Salz der Erde.

### Viel Genuss und reichlich Spaß

- Der Reigen der Redner wurde mit Axel Schwarz beendet: „Gottes Kraft hat mich zu dem gemacht was ich heute bin. Ich bin und wir sind nachsichtig und liebevoll geworden. Wir Eltern praktizieren diese Werte im Leben. Der Lohn Gottes zeichnet unser Leben aus. Wir richten uns nach dem Evangelium und der Grundlage der Bibel.“

Noch einmal gab es Musikalisches auf die Ohren. Der Jugendchor sang „Sunday Morning“, die Juniorband erfreute mit „Thankfulness“ und einer Slideshow. Neben leckerem



Dieser kleine Mann lässt sich ein „furchteinflößendes“ Gesicht schminken.

Essen vom Grill, kühlen Getränken, verführerischen Obststellern, ein großes Kuchenbuffet für große und kleine Naschkatzen blieb sehr viel Zeit für den Smalltalk untereinander. Auch Führungen durch das Haus wurden in regelmäßigen Abständen angeboten. Auf die Jüngeren wartete ein große Hüpfburg, beim Perlenbügeln entstanden wunderschöne Figuren, auch das Schminken der Gesichter wurde sehr gern angenommen. Viel Spaß machte den Kids auch das Loslassen der vielen Luftballons in den weiß-blauen Sommerhimmel. Fußball oder auch Bogenschießen gehörten zu den sportlichen Aktivitäten.

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen ließ man alles etwas langsamer angehen. Das Geburtstagsfest wurde zu einem erfolgreichen Nachmittag, ohne Stress und Hektik.



Hier entstanden die wunderschönen Bilder aus gebügelten Perlen.

Fotos: Sigi Stock



Beste musikalische Unterhaltung durch die Juniorband unter der Leitung von Silas Neuhof.



Wir haben ein tolles, schattiges Plätzchen erwischt.



Gleich lassen wir die Luftballons steigen.